

27.03.2014

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 27.03.2014
Ltg.-348/A-1/19-2014
Vk-Ausschuss

ANTRAG

der Abgeordneten Ing. Hofbauer, Kraft*), Gabmann*), Königsberger*), Enzinger, MSc**), Mag. Hackl, Vladyka*), Hinterholzer, Mold, Maier und Hogl

betreffend **Attraktivierungsmaßnahmen auf der Franz-Josefs-Bahn**

Das Thema „Attraktivierung der Franz-Josefs-Bahn“ wird seit Jahren von den betroffenen Pendlern, sowie auch den Mandataren des Waldviertels artikuliert.

Schwerpunkte der Forderungen sind:

- Fahrzeitverkürzung in der Relation Gmünd – Wien, wo derzeit Fahrzeiten von über 2 Stunden auftreten, was vor allem für Tagespendler Gesamtreisezeiten von mindestens 4 – 5 Stunden pro Tag bedeutet
- WLAN-Einsatz auf den Zügen der Franz-Josefs-Bahn

Die langen Fahrzeiten machen gerade auf der Franz-Josefs-Bahn den Einsatz von WLAN besonders sinnvoll. Dafür sind nicht nur die erforderlichen Einrichtungen in den Zügen vorzusehen, sondern auch die Sendeleistung entlang der Strecke zu verbessern, vor allem im oberen Waldviertel.

Ab 2016 werden neue Schnellbahnfahrzeuge auf den NÖ Regionalbahnstrecken (auch auf der Franz-Josefs-Bahn) zum Einsatz kommen. Diese Fahrzeuge werden werksseitig mit einer Grundausrüstung für den Einsatz von WLAN ausgestattet sein. Außerdem wird im BMVIT an einer Richtlinie zur Förderungen des weiteren Breitbandausbaus aufgrund der im Vorjahr erfolgten Versteigerung der LTE-Konzessionen gearbeitet.

In diesem Zusammenhang könnte am Beispiel der Franz-Josefs-Bahn ein Pilotprojekt gestartet werden.

- Güterverkehr

Es ist die Tendenz der ÖBB erkennbar, den Güterverkehr auf der Franz-Josefs-Bahn zu reduzieren, insbesondere davon betroffen sind Agrarprodukte wie z.B.: Kartoffel (Agrana, Gmünd) und Holz (Stora-Enso, Brand). Eine Reduktion des Bahngüterverkehrs bedeutet allerdings, dass die Transporte auf der Straße erfolgen müssen und es damit zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Sicherheit und der Flüssigkeit des Verkehrsablaufes auf den ins Waldviertel ausgerichteten Hauptverkehrsstraßen kommen würde.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie mit dem Ersuchen heranzutreten, im Rahmen einer Arbeitsgruppe (Land NÖ, ÖBB) kurzfristig Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, die eine Fahrzeitverkürzung, den Einsatz von WLAN in den Zügen der Franz-Josefs-Bahn sowie keine Reduzierung, sondern eine Attraktivierung des Güterverkehrs ermöglichen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem VERKEHRSAUSSCHUSS so zeitgerecht zur Vorberatung zuzuweisen, dass eine Behandlung bei den Ausschüssen am 3. April 2014 möglich ist.

*) Am 3. April 2014 im Verkehrs-Ausschuss dem Antrag beigetreten.

***) Am 10. April 2014 im Landtag dem Antrag beigetreten.